MOLSHEIM
16.7.2026

“THE LAST OF ITS KIND”: BUGATTI BEENDET DIE PRODUKTION DES W16 MISTRAL



Mit der jüngsten Fertigstellung eines neuen W16 Mistral[1] im Atelier in Molsheim ist die Produktion von Bugattis offenem Modell zum Abschied des W16-Motors abgeschlossen. Dieses letzte Exemplar, das in einer zweifarbigen Lackierung aus „Pearl“ und „Sparkle“ ausgeführt ist, verkörpert die Worte, die den Hypersportwagen W16 Mistral seit seiner Vorstellung geprägt haben: „Der Letzte seiner Art.“

2026 BUGATTI AUTOMOBILES S.A.S.

Dieses Fahrzeug präsentiert sich nur wenige Tage, nachdem Bugatti sein zukünftiges Fertigungsatelier „La Manufacture" eingeweiht hat, in dem schon bald die Tourbillon-Modelle in Molsheim produziert werden. Ein Kapitel geht zu Ende, während ein neues beginnt und die Marke bereits auf die nächste Generation zeitloser Hypercars blickt. Dieses letzte Kapitel erzählt die Geschichte des W16-Motors im Einsatz auf der Straße; eine Geschichte, die sich über den Veyron, den Chiron und, in der offenen Version, den W16 Mistral erstreckte — der Abgesang auf dieses Meisterwerk der Antriebstechnik.
Der W16 Mistral wurde 2022 auf der Monterey Car Week vorgestellt und begeisterte anschließend das Publikum auf der ganzen Welt. Von Japan und Singapur bis hin nach Riad, Dubai und darüber hinaus; an jedem Zwischenstopp stieg die Vorfreude auf die ersten Auslieferungen. All dies führte hin zu einem neuen Rekord in der Automobilgeschichte: Im November 2024 erreichte Bugatti Pilote Officiel Andy Wallace mit dem weltweit einzigartigen W16 Mistral World Record Car bei ATP Automotive Testing Papenburg eine Geschwindigkeit von 453,91 km/h (282 mph); eine Geschwindigkeit, die den W16 Mistral zum schnellsten serienmäßigen offenen Auto der Welt machte und ihm den perfekten Auftakt für den Start der Serienproduktion Anfang 2025 bescherte.

Es folgte ein Jahr, das dank des W16 Mistral zu einem der bisher erfolgreichsten von Bugatti Sur Mesure wurde. In dieser Zeit arbeitete das Bugatti Sur Mesure Team in Molsheim und Berlin intensiv mit den Kunden zusammen, um deren Wünsche und Vorstellungen zu erkennen und so ganz persönliche Interpretationen des Roadsters zu schaffen — Meisterwerke, von denen keines dem anderen gleicht.

Die neueste Sonderanfertigung, das Unikat W16 Mistral „Blanc Éternel", wurde Anfang dieses Monats vorgestellt. Diese einzigartige Kreation, die sich durch höchste Kunstfertigkeit und Handwerkskunst auszeichnet, vereint die Präzision des digitalen Designs mit akribischer Handarbeit und stützt sich dabei auf das jahrhundertealte Porzellan-Know-how der Königlichen Porzellan-Manufaktur Berlin. In seiner außergewöhnlich fein gearbeiteten Gestaltung spiegelt der W16 Mistral „Blanc Éternel" sowohl die Vision des Kunden als auch die von Bugatti wider — Detailtiefe und handwerkliche Präzision prägen jedes Designelement, im Exterieur und Interieur.

Für ein besonderes Fahrzeug brachte das Jahr 2026 einen würdigen Schlusspunkt. Beim F1 Grand Prix von Silverstone wurde genau jenes W16 Mistral World Record Car, das den Geschwindigkeitsrekord aufgestellt hatte, offiziell an seinen Besitzer übergeben — ein bedeutender Meilenstein in der Produktionsgeschichte dieses Modells. Und weltweit wird die Geschichte des W16 Mistral weiterhin von den Kunden selbst geschrieben: sei es auf Solo-Fahrten oder gemeinsam mit der großen Bugatti-Familie bei unvergesslichen Veranstaltungen wie den Bugatti Grand Tours und vielen anderen Treffen, die die W16-Mistral-Community seit Beginn der Auslieferungen gemeinsam erlebt hat.

Während das grundlegende Konzept des W16 Mistral vom Geist des Type 57 Roadster Grand Raid geprägt ist, ist der letzte W16 Mistral, der das Bugatti-Atelier in Molsheim verließ, eine Hommage an den Geist des Fahrzeugs selbst: „The last of its kind" — in Anspielung auf den letzten straßentauglichen Abschiedsgruß des W16-Mistral-Motors. Im Innenraum verbindet eine Widmungsplakette dieses Mantra mit einer Silhouette des W16 Mistral und verleiht dem Fahrzeug damit ewige Einzigartigkeit — eine eindringliche Hommage an sein bemerkenswertes Design.

Das Exterieur ist in einer eleganten Kombination aus „Pearl" und „Sparkle" gehalten, im Innenraum gepaart mit „Magnolia" und „Grey Carbon Matt"; dabei reicht das Design des

Hypercars weit zurück bis zu den Anfängen der modernen Bugatti-Ära, als Ferdinand Piëch das Ziel setzte, das den W16 für immer prägen sollte: ein Auto, das mehr als 400 km/h schnell sein kann und dennoch so elegant ist, dass man am selben Abend damit zur Oper fahren kann. Dieser W16 Mistral wurde gebaut, um beide Facetten des Fahrzeugs ein letztes Mal zum Ausdruck zu bringen.

Für den Kunden war es gleichermaßen wichtig, eine Verbindung zwischen seinem Fahrzeug und dem Mann herzustellen, der all dies möglich gemacht hatte: Ettore Bugatti, der die Marke Bugatti 1909 in Molsheim gründete. Seine Signatur ist in die Kopfstützen eingenäht, in das Aluminium der Türschwellen eingearbeitet und anstelle der üblichen Bugatti-Signatur auf der Innenverkleidung der Motorabdeckung neu interpretiert.

Dieser Dialog zwischen Bugattis Vergangenheit und Gegenwart setzt sich auch auf der zusammen mit Lalique entworfenen Plakette in der Mittelkonsolte fort. Die aus Kristallglas gegossene Plakette mit dem Titel „Spirit of the Wind“ verweist auf die langjährige Beziehung zwischen Bugatti und Lalique — die ursprünglich von Ettore Bugatti und René Lalique selbst aufgebaut wurde — und erinnert an die Skulptur, die W16-Mistral-Kunden bei der Konfiguration ihres Fahrzeugs erhielten.

In enger Zusammenarbeit mit Jascha Straub, dem Leiter des Bereichs Sur Mesure und Individualisierung bei Bugatti, sowie dem renommierten Partner Bugatti Riad gestaltete der Kunde ein weiteres persönliches Detail. Anstelle der für Bugatti üblichen Elefantenskulptur ziert nun ein Falkenkopf den Schalthebel — eine Anspielung auf ein Tier von besonderer Bedeutung in seiner Heimatregion im Nahen Osten, wunderschön ergänzt durch eine in „Anthrazit“ gestickte Skizze auf den Türverkleidungen.

„Mit diesem Fahrzeug wollten wir alles vereinen, wofür der W16 Mistral seit der ersten Skizze steht: ein unglaubliches Fahrerlebnis unter freiem Himmel, das dem unvergleichlichen Charakter des W16 Tribut zollt, gepaart mit Details, die an das reiche Erbe der Marke und insbesondere an Ettore erinnern. Die Farbkombination wirkt auf natürliche Weise elegant und bleibt in jedem Detail dem Geist des W16 Mistral treu. Es ist ein sehr persönliches Fahrzeug und ein würdiger Abschluss der Produktion.“

JASCHA STRAUB
MANAGER FÜR SUR MESURE UND INDIVIDUALISIERUNG BEI BUGATTI

Nachdem dieses Meisterwerk nun bereit ist, ein neues Abenteuer zu beginnen, geht die Produktionsgeschichte des W16 Mistral zu Ende: 99 Exemplare wurden gebaut, jedes individuell auf seinen Besitzer zugeschnitten und jedes als Fortführung der Philosophie des Motors, der Bugatti seit zwei Jahrzehnten prägt.

Hendrik Malinowski, Managing Director von Bugatti, fügte hinzu: „Der W16 Mistral war stets als ultimativer Open-Top-Ausdruck des W16-Motors konzipiert — ein Fahrzeug, das unseren Kunden ermöglicht, dieses unglaubliche Meisterwerk der Technik in seiner reinsten Form bei geöffnetem Verdeck zu erleben. Die Fertigstellung dieses Modells, nur wenige Tage nach der Eröffnung von La Manufacture, ist ein besonderer Moment für alle, die daran mitgearbeitet haben — und gibt perfekt den Ton für das an, was von Bugatti noch kommen wird."

HENDRIK MALINOWSKI
MANAGING DIRECTOR VON BUGATTI

Pressekontakt
Nicole Auger
Head of Marketing and Communications
communications@bugatti.com

---

[1] W16 Mistral: WLTP Kraftstoffverbrauch, l/100 km: Niedrigphase 40,7 / Mittelphase 21,9 / Hochphase 18,3 / Höchstphase 17,6 / kombiniert 21,8; CO2-Emission kombiniert, g/km: 495; Effizienzklasse: G